

Bequem ein- und aussteigen

*Sitz- und Aufstehhilfe für
REHA Group Automotive*



Kostenbewusste Innovation

*modular aufgebauter
Abzug für Euromate*



Nahtloser Anschluss

*einzigartiger Klemmbügel
für Maskate*



APRIL 2009

LOOK@MMID



Bequem ein- und aussteigen

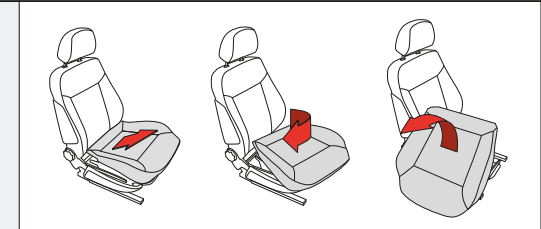
*Sitz- und Aufstehhilfe für
REHA Group Automotive*

Vielen älteren und behinderten Menschen fällt das Ein- und Aussteigen aus dem Auto schwer. MMID hat in Zusammenarbeit mit REHA Group Automotive den Swing-up entwickelt, ein bequemes Drehsitz-Kassetten-system, das in verschiedenen Arten von Autositzen eingebaut werden kann und damit die Mobilität vieler Menschen erhöht.

Sicher und benutzerfreundlich

Die Swing-up unterstützt den Beifahrer beim Ein- und Aussteigen. Die Swing-up besteht aus einer einzigartigen, patentierten Kasette, in der alle mechanischen Lösungen verarbeitet worden sind. Die Kasette ist sehr kompakt und kann einfach in kleine Räume installiert werden. Das Drehsitz-

Kassetten-system wird nahezu unsichtbar in den Originalsitz des Fahrzeuges installiert. Das System verfügt über drei verschiedene Bewegungen, nämlich liften, drehen und kippen. Durch Drücken der Fernbedienung dreht die Sitzfläche in einer fließenden Bewegung 90 Grad nach außen. Der Benutzer kann den Prozess jederzeit unterbrechen,



indem er den Knopf wieder loslässt. Durch die Reduzierung der Komponentenzahl und vereinfachter Montage war eine Ermäßigung der Herstellungskosten möglich, dass den Swing-up für jedermann zugänglich macht. Letzten Monat wurde der Swing-up bei der Einführung der neuen E-Klasse von Mercedes präsentiert. α



Frische Luft

modular aufgebauter Abzug für Euromate

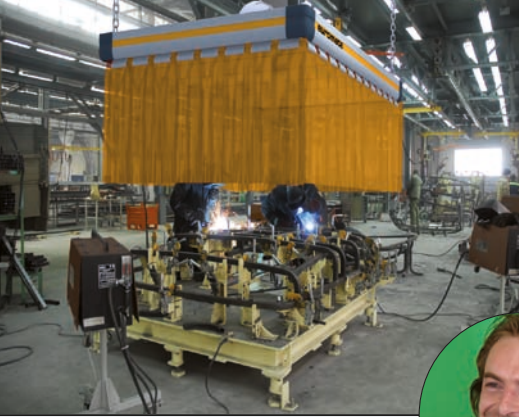


“MMID wurde beauftragt, eine bequeme Sitz- und Aufstehhilfe für Senioren zu entwickeln, die unsichtbar in bestehende Autositze eingebaut werden kann. Das dadurch entwickelte Produkt ‚Swing-up‘ wird dadurch als Komfortprodukt und nicht als stigmatisierend erfahren. Die Zusammenarbeit mit MMID führte so zu einem patentierbaren, innovativen und qualitativ sehr hochwertigen Produkt“, Christian Fröhlich, Direktor der Reha Automotiv Group.

Schweißdampf, Schleifstaub und Funkenflug gefährden in erheblichem Maße die Sicherheit und Gesundheit von Arbeitnehmern in der Metallindustrie. In Zusammenarbeit mit Euromate hat MMID in kurzer Zeit einen modular aufgebauten Abzug entwickelt, der Schweißdampf schnell und effizient absaugt, sodass die Mitarbeiter in einer sicheren und sauberen Umgebung arbeiten können.

Euromate ist ein Unternehmen der Clean Air Group, ein Spezialist für Raumluftreinigung. Speziell für die Metallindustrie fand man bei Euromate eine innovative Lösung für das Absaugen von Schweißdampf. MMID wurde eingeschaltet, um innerhalb kurzer Durchlaufzeit aus dem Konzept ein attrak-

tives Produkt zu machen. Der Abzug setzt sich aus modularen Komponenten zusammen und ist dadurch für Flächen von 1,5 bis 8 Quadratmetern geeignet. Er besteht aus harzgefüllten Leitblechen, die für eine kontrollierte Ableitung der Dämpfe sorgen. In die Seitenprofile aus Aluminium können Marken-



schilder eingearbeitet werden, sodass kundenspezifische Ausführungen zu den Möglichkeiten gehören. Schweißlamellen bieten zusätzliche Sicherheit und werden mithilfe eines praktischen Klicksystems an dem Abzug befestigt. Das System wird vor Ort montiert, wodurch die Kosten für Transport und Zusammenbau minimal ausfallen. Aus der intensiven und effizienten Zusammenarbeit zwischen MMID, Euromate und den Zulieferunternehmen ist ein einzigartiges Produkt entstanden, das sich durch einen sehr geringen Selbstkostenpreis auszeichnet. α

Selbstkosten als Grundlage der Produktentwicklung

“Zu Beginn des Entwurfsprozesses untersuchen wir als Team die Möglichkeiten zur Senkung des Selbstkostenpreises eines Produkts. Häufig lassen sich mit kleinen Änderungen eines Entwurfs große Kosteneinsparungen erzielen. So kann man zum Beispiel andere Materialien verwenden oder die Zahl der losen Bauteile, aus denen ein Produkt besteht, verringern, sodass die Montagekosten sinken”, erklärt Floris Kortekaas, Bereichsleiter Producibility bei MMID. “Bei der Entwicklung der Abzugshaube wurde den Eckstücken besondere Aufmerk-



samkeit gewidmet. Die Abzugshaube kann an die Decke gehängt oder auf ein Gestell aus Aluminium montiert werden, und daher musste bei dem Entwurf der Eckstücke auf Stabilität geachtet werden. Letzten Endes haben wir uns dazu entschieden, die Ecken aus Stahlblech herzustellen, denn das bietet ausreichende Stabilität zu einem sehr viel niedrigeren Selbstkostenpreis als ein Gussbauteil. Eine einfache Abdeckkappe sorgt für ein sauberes Finish. Auf diese Weise kann man den Selbstkostenpreis insgesamt stark drücken, ohne dass dies zulasten der Qualität und der Ausstrahlung des Produkts geht.” α



Nahtloser Anschluss

einzigartiger Klemmbügel für Maskate

In Zusammenarbeit mit Maskate hat MMID einen einzigartigen Klemmbügel entwickelt, der hilft, wertvolle Installationszeit zu sparen, weniger Platz benötigt, leicht zu verarbeiten ist und stets für einen einwandfrei ordentlichen Anschluss von Kabelrohr und Verbindungsdose sorgt.

Zeit-, Platz- und Arbeitersparnis

Zu den neuesten Innovationen von Maskate und MMID zählt der Klemmbügel der die Lösung für ein vielen Installateuren bekanntes Problem bietet. Kabelrohre passen nämlich sehr selten auf die handelsüblichen Verbindungsdosen. Das liegt vor allem daran, dass der Lochabstand der Durchführungen in der Verbindungsdose nicht mit den Dimensio-

nen der vorhandenen Klemmbügel übereinstimmt. Bei Maskate fand man für dieses Problem eine ausgeklügelte, patentierte Lösung. MMID bekam den Auftrag, aus dieser Idee ein serienreifes Produkt zu entwickeln. Bei der Entwicklung wurde vor allem auf eine robuste Auslegung und eine einfache Installation geachtet. Das Ergebnis ist der KB2 Klemmbügel, der immer für einen passenden



Anschluss sorgt. Der Bügel besitzt eine hohe Klemmkraft und wird auf einfache Weise angebracht. Absolut einmalig ist die Eigenschaft, dass bei der Montage von drei Kabelrohren nur zwei KB2 Klemmbügel benötigt werden. Damit ergibt sich eine Ersparnis von 40 Prozent bei Material und Arbeitszeit, mit dem zusätzlichen Vorteil einer wesentlich besseren Raumausnutzung. α

MMID im Blickpunkt

Neu@MMID



Sijja Bakker
Projectleiderin

Sijja verbrachte Ihre Jugend in Schanghai und emigrierte 1993 in die Niederlande, um dort Innovation Management zu studieren. Nach ihrem Studium erhielt sie eine Stelle als Managerin für Verpackungsdesign bei Unilever, wo sie viel Erfahrung mit internationalen Projekten sammelte. Diese Erfahrung kommt ihr bei ihrer neuen Arbeit als Projektmanager bei MMID gut gelegen. In ihrer Freizeit lebt Sijja sich gerne in der Küche aus.



Jeroen Oomen
Designer Producibility

Jeroen hat erst Feinwerktechnik und anschließend Produktdesign und -konstruktion. Technik ist seine Leidenschaft und als Designer Producibility bei MMID ist er völlig in seinem Element. Auch im Privatleben kann er sich seiner Leidenschaft Technik widmen, denn er ist zurzeit vollauf mit der Renovierung seines alten Bauernhofs aus dem Jahr 1815 beschäftigt.



Kostenbewusste Innovation

Verstärken Sie jetzt Ihre Marktposition!

Viele Unternehmen haben die Neigung, bei der Produktentwicklung zu sparen, wenn der Markt schrumpft. Das erscheint logisch, doch gerade in dieser Situation bietet der Markt Chancen, die andere ungenutzt lassen. Mit zielgerichteten und durchdachten Innovationen, die wechselnden Ansprüchen und Umständen gerecht werden, kann ein Unternehmen seine Marktstellung jetzt deutlich verstärken. ☒

>> Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website www.mmid.nl.